

# STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

## Beschlussvorlage Nr. 2491/2021

### 4. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Soziales, Jugend und Sport

Betreff/Sach-antragsnr.	Ergebnisse der Demographie-Studie 2020 – Bedarfsplanung für die Krippen- und Kindergartenplätze der Stadt Fürstfeldbruck bis zum Jahr 2030 – Realisierungsvarianten			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	05.07.2021	
Verfasser	Maurer, Michael	Zuständiges Amt	Amt 5	
Sachgebiet	50 Bildung, Familie, Jugend, Sport	Abzeichnung OB:		
		Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport	Entscheidung	20.07.2021	Ö

Anlagen: Anlage 1 – Auszug aus der Niederschrift ISJS am 16.11.2020

### Beschlussvorschlag:

1. Die zusätzlich zu errichtende Kindergartengruppe wird durch die Umsetzung der Variante \_\_\_\_realisiert. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel sind in die mittelfristige Haushaltsplanung einzustellen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt entsprechende Planungen zu erstellen und den zuständigen Gremien zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen. Der späteste Fertigstellungszeitpunkt im September 2025 ist hierbei zu beachten.
2. Für den Fall der Realisierung der Varianten 1, 2a, 2b, 3 und 5 wird ein Spielplatz auf dem Grundstück südlich des Fußballplatzes im Ortsteil Puch im Jahr 2022 errichtet. Die notwendigen Haushaltsmittel sind für das Haushaltsjahr 2022 einzustellen.

Referent/in		Siegler / CSU	Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Klimarelevanz					
Umweltauswirkungen					
Finanzielle Auswirkungen			Ja		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Nein		€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag					max. 2,9 Mio. €
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme					€
Folgekosten					€

## Sachvortrag:

Der Ausschuss Integration, Soziales, Jugend und Sport hat am 16.11.2020 den Bedarf an einer zusätzlichen Kindergartengruppe für das gesamte Stadtgebiet sowie den Bedarf an einem Spielplatz im Ortsteil Puch einstimmig anerkannt. Weiterhin wurde beschlossen, dass die zusätzlichen Kindergartenplätze wohnortnah errichtet werden sollen. Letztlich wurde die Stadtverwaltung beauftragt, mögliche Varianten für eine Bewertungsmatrix auszuarbeiten, gegenüberzustellen und dem Gremium zur Entscheidung vorzulegen; hierbei sollte auch die Integration einer Krippengruppe geprüft werden (**siehe Anlage 1**).

Grundsätzlich ist laut Bedarfs- und Beschlusslage eine zusätzliche Kindergartengruppe mit 25 Plätzen zu errichten. Die Kindergartengruppe müsste laut der Ergebnisse der Demographie-Studie bis September 2025 errichtet sein. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass der Betrieb eines eingruppigen Kindergartens nur schwerlich wirtschaftlich sein kann, da im Vergleich zu einem mehrgruppigen Kindergarten ein überproportional hoher Anteil an Personalressourcen zur Verfügung gestellt werden muss. Um einen eingruppigen Kindergarten annähernd „rentabel“ betreiben zu können, ist dessen Öffnungszeit auf 8 Stunden pro Tag zu begrenzen – also lediglich eine tägliche Öffnungszeit von 07.00 Uhr 15.00 Uhr möglich. Falls in den Ortsteilen Puch und Aich zukünftig jeweils ein eingruppiger Kindergarten betrieben werden soll, sollten diese beiden Einrichtungen auch jeweils lediglich bis 15.00 Uhr geöffnet haben. Ferner entsteht durch den Betrieb eines eingruppigen Kindergartens ein jährliches Defizit, das über den von der Stadt an die Freien Träger zur Verfügung gestellten Defizithöchstbeträge hinausgeht. Insofern müsste ein eingruppiger Kindergarten im Ortsteil Puch zukünftig in eigener, städtischer Trägerschaft betrieben werden.

Die Stadtverwaltung hat mit der „Immobilien Freistaat Bayern“ (ImBy) Kontakt aufgenommen, um zu erfragen, ob der Freistaat Bayern der Stadt Fürstenfeldbruck zwecks Errichtung eines Kindergartens im Ortsteil Puch Grundstücke zur Verfügung stellen kann. Die ImBy hat signalisiert, dass sie zwei Grundstücke zur Errichtung eines Kindergartens an die Stadt Fürstenfeldbruck verkaufen würde (siehe weiter unten). Weiterhin steht ein eigenes städtisches Grundstück im Ortsteil Puch zur Verfügung, das sich allerdings im Außenbereich befindet und daher in Bezug auf die Errichtung eines Kindergartens auf diesem Grundstück erst die baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden müssten.

Die Überlassung von Räumlichkeiten im Grünen Zentrum Puch für die Einrichtung eines eingruppigen Kindergartens scheidet aus, da im Grünen Zentrum nach dessen Auskunft keine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können. Auch ist der Bedarf an Kindergartenplätzen für die Kinder der Mitarbeiterinnen im Grünen Zentrum nicht gegeben.

Die Stadtverwaltung hat das Grundstück des Kindergartens sowie das Kindergartengebäude selbst im Ortsteil Aich auf eine eventuelle Erweiterung geprüft. Als Ergebnis dieser Prüfung ist festzuhalten, dass die sanitären Anlagen des Kindergartens dringlich zu sanieren sind sowie das gesamte Gebäude (einschließlich Gemeindehaus bzw. Gemeindesaal) dringlich modernisierungsbedürftig ist. Unabhängig von der eventuellen Erweiterung dieses Kindergartens um eine weitere Gruppe, muss nach Ansicht der Stadtverwaltung im Kindergarten Aich ein kleiner Anbau geschaffen werden, um eine Verteilerküche und ein kleines Lager einzurichten sowie die Sanitäreinrichtungen und die Bürosituation neu zu gestalten. Für den zeitgemäßen Weiterbetrieb des Kindergartens Aich sowie des Gemeinschaftshauses Aich sind diese Maßnahmen nach Auffassung der Stadtverwaltung unerlässlich, da wegen der fehlenden Verteilerküche momentan kein Mittagessen dort angeboten werden kann und das Gebäude aufgrund seiner langen Betriebsdauer mittelfristig saniert werden muss.

Für eine eventuelle interimswise Unterbringung der Kinder des Kindergartens Aich während der Anbau- bzw. Modernisierungszeit kann eine städtische Kindergarten-Containeranlage (momentan Krippe am Buchenauer-Platz) zur Verfügung gestellt werden.

Ferner hat eine im Ortsteil ansässige Firma angeboten, Räumlichkeiten einschließlich ausreichender Außenflächen für den Betrieb eines eingruppigen oder zweigruppigen Kindergartens der Stadt gegen Mietzahlung zur Verfügung zu stellen. Hierzu könnte eine erdgeschossige Fläche bis zu 533 Quadratmetern sowie eine Außenfläche von 640 Quadratmetern angemietet werden (siehe weiter unten). Die Räumlichkeiten werden momentan als Büro genutzt; die notwendigen Umbauarbeiten im Inneren des Gebäudes müssten durch die Stadt Fürstenfeldbruck selbst durchgeführt und finanziert werden.

Im Folgenden werden sechs Varianten zur Errichtung einer weiteren Kindergartengruppe in den Ortsteilen Puch und/oder Aich dargestellt. Die in diesen Varianten bezifferten Beträge für Sanierung/Neubau/Gründerwerb sind absolute Grobkostenschätzungen. Diese Grobkostenschätzungen können lediglich als annäherungsweise Orientierung in Bezug auf die später real entstehenden Kosten dienen; sie sind allerdings in ihrer Relation untereinander durchaus valide; können also als Vergleich dienen, welche Variante günstiger oder teurer zu realisieren wäre. Staatliche Förderung kann mit Ausnahme der Varianten 2a und 2b für jede Variante in Anspruch genommen werden, da der Erwerb einschließlich Umbau sowie der Neubau, Umbau und die Erweiterung von Kindertageseinrichtungen förderfähig sind. Nicht förderfähig hingegen ist der städtische Umbau von angemieteten Räumlichkeiten.

#### **Variante 1:**

##### **Anbau einer Kindergartengruppe am bestehenden Kindergarten Aich**

Am bestehenden Kindergarten Aich könnte eine weitere Gruppe angebaut werden. Dies bedeutet, dass der Kindergarten dann als zweigruppige Einrichtung betrieben würde; im Ortsteil Puch müsste kein Kindergarten errichtet werden. Im Zuge der Baumaßnahme würde auch die Sanitär- und Bürosituation verbessert sowie eine Verteilerküche errichtet. Gleichzeitig würde das gesamte Gebäude modernisiert, so dass weiterhin das Gebäude als Gemeinschaftshaus genutzt werden könnte. Der dann zweigruppige Kindergarten könnte von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden; mit einer ausreichenden Personalstellung würde der durchschnittliche Anstellungsschlüssel in etwa bei 1 zu 10,4 liegen. Nach der Grobkostenschätzung des städtischen Immobilienmanagements belaufen sich die Kosten für den Anbau der zweiten Gruppe einschließlich Verteilerküche und Sanitäranlagen auf ca. 1,0 Mio. Euro. Die Modernisierung des Bestands beläuft sich auf ca. 0,5 Mio. Euro. **Die Gesamtmaßnahme wäre demnach mit ca. 1,5 Mio. Euro zu veranschlagen.** Aufgrund des dann voll ausgereizten Grundstücks könnte keine zusätzliche Krippengruppe mehr angebaut werden.

#### **Variante 2:**

##### **Anmietung von einer oder zwei Kindergartengruppen am östlichen Ortsrand von Aich – Weiterbetrieb des Gemeinschaftshauses Aich – Nutzung der alten Kindergartenräume Aich für Vereine**

Am östlichen Ortsrand von Aich könnte die Stadt Fürstenfeldbruck Räumlichkeiten mit bis zu 533 Quadratmeter Nutzfläche sowie 640 Quadratmeter Außenfläche zur Errichtung eines eingruppigen **oder** zweigruppigen Kindergartens von einer ansässigen Firma anmieten. Die Kosten zur Umwandlung der Büroräumlichkeiten in eine Kindertageseinrichtung wären von der Stadt Fürstenfeldbruck zu übernehmen; der Netto-Mietzins für eine eingruppige Einrichtung (Innenräume plus Außenfläche) beträgt 8 Euro pro Quadratmeter – für eine zweigruppige Einrichtung 6 Euro pro Quadratmeter.

##### **Variante 2a:**

Bei Errichtung **einer Kindergartengruppe** müssten ca. 350 Quadratmeter Innenfläche sowie der gesamte Vorgarten mit 640 Quadratmetern angemietet werden. Infolge dessen müsste die zusätzlich benötigte Kindergartengruppe durch die Varianten 3,4 oder 5 im Ortsteil Puch realisiert werden. Der Kindergarten Aich würde demnach aus dem Bestand in die angemieteten Räume umziehen; das Gemeinschaftshaus Aich würde weiterhin betrieben werden; die ehemaligen Kindergartenräume würden durch Vereine / Institutionen aus Aich genutzt werden können; eine Modernisierung des Gemeinschaftshauses müsste trotzdem mit-

telfristig erfolgen. Der eingruppige Kindergarten würde von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr betrieben werden; mit einer ausreichenden Personalgestaltung würde der durchschnittliche Anstellungsschlüssel in etwa bei 1 zu 9,7 liegen. Die Kosten belaufen sich bei einer Berechnung über 20 Jahre auf 1.900.800 Euro Miete (640 qm Außenfläche + 350 qm Innenfläche x 8 Euro x 20 Jahre) plus mindestens 300.000 Ausbaurkosten an. Die Modernisierungskosten des Gemeinschaftshauses (0,5 Mio. Euro) sind noch hinzuzurechnen. **Der Umzug des eingruppigen Kindergartens Aich in die anzumietenden Räumlichkeiten wäre demnach mit insgesamt ca. 2.700.800 Euro zu veranschlagen.** Je nach Realisierung der zusätzlich benötigten Kindergartengruppe kämen entsprechend die Kosten der Varianten 3, 4 oder 5 noch hinzu. Die Errichtung einer zusätzlichen Krippengruppe wäre möglich.

#### **Variante 2b:**

Bei Errichtung von **zwei Kindergartengruppen** müssten die gesamten 533 Quadratmeter Innenfläche sowie der gesamte Vorgarten mit 640 Quadratmetern angemietet werden. Die bestehenden Kindergartenräumlichkeiten in Aich würden nicht mehr benötigt; der Kindergarten Aich würde in die angemieteten Räumlichkeiten umziehen und um eine Gruppe erweitert; im Ortsteil Puch würde kein Kindergarten realisiert. Das Gemeinschaftshaus Aich würde weiterhin bestehen bleiben; die dann ehemaligen Kindergartenräumlichkeiten würden durch Vereine / Institutionen aus Aich genutzt werden können; eine Modernisierung des Gemeinschaftshauses Aich müsste trotzdem mittelfristig erfolgen. Der zweigruppige Kindergarten würde von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden; mit einer ausreichenden Personalgestaltung würde der durchschnittliche Anstellungsschlüssel in etwa bei 1 zu 10,4 liegen. Die Kosten belaufen sich bei einer Berechnung über 20 Jahre auf 1.689.120 Euro Miete (640 qm Außenfläche + 533 qm Innenfläche x 6 Euro x 20 Jahre) plus mindestens 400.000 Euro Ausbaurkosten. Die Modernisierungskosten für das Gemeinschaftshaus (0,5 Mio. Euro) sind noch hinzuzurechnen. **Die Gesamtmaßnahme wäre demnach mit ca. 2.589.120 Euro zu veranschlagen.** Die Erweiterung um eine zusätzliche Krippengruppe wäre auf Grund der begrenzten Innenfläche nicht möglich.

#### **Variante 3:**

##### **Anbau Verteilerküche am bestehenden Kindergarten Aich – Errichtung einer Kindergartengruppe im Verwaltergebäude Puch**

Am bestehenden Kindergarten in Aich könnte eine Verteilerküche und ein Lager angebaut sowie die Büro- und Sanitärsituation verbessert werden (kleiner Anbau). Im Zuge dessen würde auch das Gemeinschaftshaus Aich modernisiert. Dies bedeutet, dass der Kindergarten Aich und das Gemeinschaftshaus Aich weiterhin wie bisher betrieben würden. Die zusätzlich benötigte Kindergartengruppe würde im Ortsteil Puch im ehemaligen Verwalterhaus des Grünen Zentrums errichtet. Die ImBy hat signalisiert, dieses Grundstück an die Stadt Fürstenfeldbruck zu diesem Zweck zu verkaufen; eine Anmietung ist nicht möglich. Das Bestandsgebäude ist von der Bausubstanz her solide, so dass dort aufgrund der ausreichend vorhandenen Innen- und Außenflächen eine Kindergartengruppe eingerichtet werden könnte. Hierzu wären allerdings umfangreiche Umbaumaßnahmen notwendig. Der eingruppige „Naturkindergarten Puch“ würde von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr betrieben werden; mit einer ausreichenden Personalgestaltung würde der durchschnittliche Anstellungsschlüssel in etwa bei ca. 1 zu 9,7 liegen. Der Standort im oberen Ortsteil von Puch stellt jedoch für Eltern, die Ihr Kind aus dem unteren Ortsteil von Puch oder aus dem Stadtgebiet mit dem Fahrrad in den Kindergarten bringen wollen eine tägliche sportliche Herausforderung dar, so dass davon auszugehen ist, dass dieser Kindergarten vornehmlich von den meisten Eltern mit dem Auto angefahren würde. Nach der Grobkostenschätzung des städtischen Immobilienmanagements belaufen sich die Kosten für den kleinen Anbau auf ca. 0,5 Mio. Euro; die dazu notwendige Modernisierung des Gemeinschaftshauses (Bestand) beläuft sich auf weitere ca. 0,5 Mio. Der Kauf des Grundstücks in Puch (Verwalterhaus) beläuft sich auf ca. 0,5 Mio. Euro; die Sanierung/der Umbau des Gebäudes auf ca. weitere 0,5 Mio. Euro. **Die Gesamtmaßnahme wäre demnach mit ca. 2,0 Mio. Euro zu veranschlagen.** Aufgrund der knapp

bemessenen Innenraumflächen könnte keine zusätzliche Krippengruppe mehr angebaut werden.

#### **Variante 4:**

#### **Anbau Verteilerküche am bestehenden Kindergarten Aich – Neubau eines eingruppierten Kindergartens in der Nähe des Sportplatzes Puch**

Am bestehenden Kindergarten in Aich könnte der oben bereits beschriebene kleine Anbau realisiert werden. Im Zuge dessen würde auch das Gemeinschaftshaus Aich modernisiert. Dies bedeutet, dass der Kindergarten Aich und das Gemeinschaftshaus Aich weiterhin wie bisher betrieben würden. Die zusätzlich benötigte Kindergartengruppe würde im Ortsteil Puch auf einem städtischen Grundstück (Parkplatz südlich des Sportplatzes) errichtet. Nachdem es sich hierbei um ein Grundstück im Außenbereich handelt, müssten die baurechtlichen Voraussetzungen erst geschaffen werden; dies sollte allerdings in einem Realisierungszeitraum von über 4 Jahren machbar sein. Der eingruppierte „Naturkindergarten Puch“ würde als Neubau errichtet und von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr betrieben werden; mit einer ausreichenden Personalgestaltung würde der durchschnittliche Anstellungsschlüssel in etwa bei ca. 1 zu 9,7 liegen. Nach der Grobkostenschätzung des städtischen Immobilienmanagements belaufen sich die Kosten für den kleinen Anbau auf ca. 0,5 Mio. Euro; die dazu notwendige Modernisierung des Gemeinschaftshauses (Bestand) beläuft sich auf weitere ca. 0,5 Mio. Das Grundstück wäre bereits in städtischem Eigentum; der Neubau beläuft sich auf ca. 1,8 Mio. Euro. **Die Gesamtmaßnahme wäre demnach mit ca. 2,8 Mio. Euro zu veranschlagen.** Aufgrund der vorhandenen Grundstücksfläche (ca. 1800 Quadratmeter) wäre der Anbau einer zusätzlichen Krippengruppe möglich.

#### **Variante 5:**

#### **Anbau Verteilerküche am bestehenden Kindergarten Aich – Neubau eines eingruppierten Kindergartens hinter der Feuerwehr Puch**

Auch in dieser Variante könnte am bestehenden Kindergarten in Aich der oben bereits beschriebene kleine Anbau realisiert werden. Im Zuge dessen würde auch das Gemeinschaftshaus Aich modernisiert. Dies bedeutet, dass der Kindergarten Aich und das Gemeinschaftshaus Aich weiterhin wie bisher betrieben würden. Die zusätzlich benötigte Kindergartengruppe würde im Ortsteil Puch auf einem Grundstück der ImBy (hinter der Feuerwehr – nördlich des Sportplatzes) errichtet. Die ImBy hat signalisiert, dieses Grundstück zum diesem Zweck an die Stadt Fürstenfeldbruck zu verkaufen. Nachdem es sich hierbei um ein Grundstück im Außenbereich handelt, müssten die baurechtlichen Voraussetzungen erst geschaffen werden; dies sollte allerdings in einem Realisierungszeitraum von über 4 Jahren machbar sein. Der eingruppierte „Naturkindergarten Puch“ würde als Neubau errichtet und von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr betrieben werden; mit einer ausreichenden Personalgestaltung würde der durchschnittliche Anstellungsschlüssel in etwa bei ca. 1 zu 9,7 liegen. Nach der Grobkostenschätzung des städtischen Immobilienmanagements belaufen sich die Kosten für den kleinen Anbau auf ca. 0,5 Mio. Euro; die dazu notwendige Modernisierung des Gemeinschaftshauses (Bestand) beläuft sich auf weitere ca. 0,5 Mio. Der Kauf des Grundstücks beläuft sich auf ca. 0,1 Mio. Euro; der Neubau auf ca. 1,8 Mio. Euro. **Die Gesamtmaßnahme wäre demnach mit ca. 2,9 Mio. Euro zu veranschlagen.** Aufgrund der vorhandenen Grundstücksfläche (ca. 3000 Quadratmeter) wäre der Anbau einer zusätzlichen Krippengruppe möglich.

#### **Kinderspielplatz:**

Als Standort für den Kindergarten ist lediglich das Grundstück gegenüber dem Sportplatz in Puch verfügbar. Sollte die Umsetzung der Variante 4 beschlossen werden, so ist die Errichtung eines Kinderspielplatzes in Puch nicht möglich (Kosten ca. 80.000 Euro). Bei der Umsetzung der Varianten 1,2,3 und 5 ist die Realisierung des Kinderspielplatzes im Ortsteil Puch möglich.

**Würdigung durch die Stadtverwaltung:**

Als ein sehr wichtiges Kriterium sieht die Stadtverwaltung an, dass der bisherige Kindergarten Aich sowie das Gemeinschaftshaus Aich erhalten und in ihrem Betrieb durch einen kleinen Anbau verbessert bzw. modernisiert/saniert werden. Als nicht sehr wichtiges Kriterium sieht die Stadtverwaltung hingegen die Errichtung einer zusätzlichen Krippengruppe an, da der Gesamtbedarf an Krippenplätzen für die Stadt Fürstenfeldbruck mit der Realisierung der bereits beschlossenen Baumaßnahmen abgedeckt sein wird.

Die Variante 1 stellt die wirtschaftlichste Realisierungsmöglichkeit mit den besten Betriebsformen dar: Durch den Anbau kann ein zweigruppiger Kindergarten bis 17.00 Uhr betrieben werden. Die Kosten sind mit insgesamt ca. 1,5 Mio. Euro im Vergleich zu den anderen Varianten die geringsten. Als positiver Nebeneffekt würde das gesamte Gebäude zeitgleich modernisiert/saniert. Insofern stellt diese Möglichkeit die favorisierte Variante der Stadtverwaltung dar.

Die Anmietung von Räumlichkeiten (Varianten 2a und 2b) stellt - auch wenn der Mietzins aus Sicht der Stadtverwaltung angemessen ist – eine im Vergleich zur Variante 1 relativ kostenintensive Realisierungsmöglichkeit dar. Der Vorteil dieser beiden Varianten besteht darin, dass keine Interimslösung für den bestehenden Kindergarten Aich geschaffen werden müsste. Auch durch die Variante 2b könnte ein zweigruppiger Kindergarten bis 17.00 Uhr betrieben werden.

Die Variante 3 stellt die zweit „günstigste“ Realisierungsmöglichkeit dar. Hinzu kommt, dass zusätzliches Eigentum (Grund und Gebäude) für die Stadt Fürstenfeldbruck geschaffen würde, auch müsste kein Neubau errichtet werden. Allerdings könnte der Kindergarten – im Vergleich zur Variante 4 und 5 – wegen seiner Lage im oberen Ortsteil von Puch weniger attraktiv für Eltern aus dem Stadtgebiet sein. Die Wohnortnähe für die potentiellen Nutzer – die Kinder aus dem Ortsteil Puch – wäre gegeben.

Die Variante 4 stellt die zweit „teuerste“ Realisierungsmöglichkeit dar. Es müsste ein Neubau errichtet werden; es würde kein zusätzliches Eigentum (Grund) für die Stadt Fürstenfeldbruck geschaffen werden. Auch könnte der Spielplatz in Puch nicht errichtet werden. Der nach dieser Variante entstehende Kindergarten wäre allerdings besonders attraktiv auch für Kinder, deren Eltern im Stadtgebiet wohnen und mit dem Fahrrad zum Kindergarten führen. Die Wohnortnähe für die Kinder aus dem Ortsteil Puch wäre gegeben.

Die Variante 5 stellt die „teuerste“ Realisierungsmöglichkeit dar. Auch hier müsste ein Neubau errichtet werden; es würde allerdings zusätzliches Eigentum (Grund) für die Stadt Fürstenfeldbruck geschaffen werden. Der nach dieser Variante entstehende Kindergarten wäre auch besonders attraktiv auch für Kinder, deren Eltern im Stadtgebiet wohnen und mit dem Fahrrad zum Kindergarten führen. Die Wohnortnähe für die Kinder aus dem Ortsteil Puch wäre auch hier gegeben.

Ob letztendlich für den zu realisierenden Standort die Wirtschaftlichkeit oder die Wohnortnähe ausschlaggebend sein sollen, ist eine Abwägung, die im politischen Diskurs innerhalb der Sitzung des Ausschusses Integration, Soziales, Jugend und Sport am 20.07.2021 durch die Ausschussmitglieder zu treffen ist. Die Stadtverwaltung kann daher im oben aufgeführten Beschlussvorschlag keine konkrete Empfehlung für eine bestimmte Variante aussprechen.